

Gottfried August
HOMILIUS

Frohlocke, Zion, dein Erlöser

Kantate zum 3. Advent

HoWV II.5

für Soli (AT), Chor (SATB)
2 Hörner, 2 Oboen
2 Violinen, Viola, Basso continuo

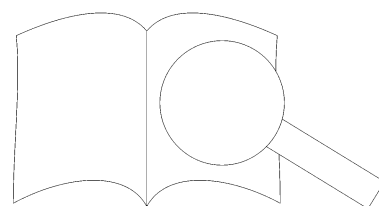
Erstausgabe / First edition
herausgegeben von / edited by
Uwe Wolf

Ausgewählte Werke
Urtext

Partitur / Full score



Carus 37.206



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Inhalt

Vorwort / Foreword

1. Coro
2. Recitativo (Tenore)
3. Choral
4. Recitativo (Alto)
5. Aria (Alto)
6. Choral

Vorwort

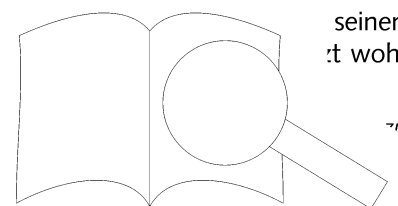
Gottfried August Homilius wurde am 2. Februar 1714 in Rosenthal (Sachsen) als Sohn eines Pastors geboren; bereits kurz nach der Geburt Gottfried Augusts zog die Familie nach Porschendorf bei Pirna, wo Homilius die ersten Jahre seines Lebens verbrachte.¹ Nach dem Tod des Vaters wechselte er 1722 wohl auf Betreiben seiner Mutter an die von deren Bruder geleitete Annenschule nach Dresden. Gegen Ende seiner Schulzeit übernahm Homilius bereits vertretungsweise den Organistendienst an der Annenkirche.

2 Im Mai 1735 wurde Homilius als Jura-Student an der Universität Leipzig immatrikuliert. Auch in Leipzig war er musikalisch aktiv. So berichtet Christian Friedrich Schemelli, er habe seine „Fundamenta in der Music bey [...] nach in Leipzig und bey [...] damaligem geschichtlichen Coro in Leipzig Homilio gelegt“.² Die durch ihn bezeugte Schülerschaft Homilius' Bach dürfte in diese Zeit fallen. Kontakt zu dem Bachschorleiter Johann Schneider, dessen Orgel er vertretungsweise übernahm.

Nach einer erfolgreichen Organistenstelle in Bautzen trat Homilius 1755 als Organist an der Dresdner Kreuzkirche an. Er schließte schließlich ein freiberufliches Organistenamt als Kreuzkantor an. Er wirkte an drei Dresdner Hauptkirchen mit, bis zu seinem Tod am 2. Juni 1775. Seine Wirkungsstätte war für Homilius besonders die Frauenkirche, da die im siebenjährigen Krieg durch preußische Truppen zerstört und der Nachfolgebau erst 1779 (1792) eingeweiht wurde. Zu den Homilius gehörten neben dem bereits erwähnten Christian Friedrich Schemelli auch Johann Adam Bach, Johann Friedrich Reichardt, Christian Gotthilf Tagelien und Daniel Gottlob Türk.

Homilius hat ein umfangreiches Œuvre hinterlassen. Erhalten sind nach derzeitigem Kenntnisstand über 60 Motetten, 180 Kirchenkantaten, ein Oster- und ein Weihnachtsoratorium sowie mindestens neun Passionsmusiken, vier unbegleitete *Magnificat*-Vertonungen, zwei umfangreiche Sammlungen mit Choralsätzen, etliche *Gesänge für Maurer*, zahlreiche Orgel-Choralspiele sowohl mit als auch ohne obligatem Melodieinstrument sowie eine Oboensonate und eine Generalbassschule. Etliches weitere ist wohl fälschlicherweise unter seinem Namen überliefert bzw. in der Zuschreibung ungesichert.

Die Kompositionen von Homilius sind zu seiner Zeit sehr beliebt und außerhalb seiner Lebzeiten schrieb J. S. Bach ein Werk über ihn, das wohl



erhalten ist folgendes Aufführungsmaterial erhältlich:
C. 37.206), Klavierauszug (Carus 37.206/03),
C. 37.206/05), 4 Harmoniestimmen
(Carus 37.206/09), Violino I (Carus 37.206/11),
Violino II (Carus 37.206/12), Viola (Carus 37.206/13),
Basso continuo (Carus 37.206/14), Organo (Carus 37.206/49).

¹ Zur Biographie vgl. U. Bach, *Leben und Werk*, m. 2009, S. 8ff.
² *Bach-Dokumente*, B. Sebastian Bachs 1750er Jahre, hrsg. v. J. Schmalzer, Leipzig bzw. Berlin/Bonn 1984, S. 15, Dokument 68c.

ausgemacht der beste Kirchenkomponist“.³ Wenige Jahre nach Homilius' Tod kam der Lexikograph Ernst Ludwig Gerber zu der Einschätzung: „Er war ohne Widerrede unser größter Kirchenkomponist“ (1790).⁴ Noch im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts schreibt der Züricher Komponist und Musikgelehrte Hans Georg Nägeli überschwänglich:

Er aber, Homilius, war der erste, der dem deutschen Wort in seinen Chören die Kraft zu geben vermochte, die den Chor zu einem noch weit geistigerem Kunstprodukt erhebt, als selbst die J. S. Bach'sche Fugenkunst für sich allein vermag. Auch in seinen Fugen ist das Wort vorzüglich gut behandelt; in seinen nichtfugierten Chören aber tritt es noch bedeutender hervor“.⁵

Zur vorliegenden Kantate

Eine Abschrift der Kantate *Frohlocke, Zion, dein Erlöser* aus dem Besitz der Kantorei Augustusburg⁶ trägt am Ende das Datum „d 24. A[ugust?]. 1776“. Es ist gut möglich, dass es sich dabei um das Kompositionsdatum handelt, das Homilius häufig am Ende seiner Autographen notierte und das verschiedentlich auch in Abschriften übernommen wurde. Da die datierbaren Abschriften des Schreibers Johann Gottlob Berge (er lebte ca. 1764–1825 und war seit 1782 Kantor in Schellenberg, dem heutigen Augustusburg) alle aus späterer Zeit stammen, wird es sich wohl nicht um ein Kopierdatum handeln.⁷

Der Text des Eröffnungschores nimmt im A-Teil direkten Bezug auf die Ankunft des Erlösers, wie sie durch den Propheten Sacharia (Sach 9,9) verkündet wird, während der B-Teil auf die Prophezeiungen durch Moses (1. Mose, 21f.) und die Propheten sowie die Erfüllung dieser Prophezeiungen eingeht. Im folgenden Rezitativ verwirft das gläubige Ich alle Zweifel im Hinblick auf die Wundertaten Jesu. Auch die sich anschließende Choralstrophe aus dem Lied „Wie schön leuchtet der Morgenstern“⁸ verknüpft die Person Jesu als „wahr' Gottes und Marien Sohn“ mit alt testamentarischen Bildern („Milch und Honig“, „himmlisches Manna“ u. a. m.). Im zweiten Rezitativ wird Armut der Geburt Christi verwiesen, die zwar missfällt, den Glaubenden aber glücklich stin. Armut setzt die Arie (Nr. 5) die Vorstellung von Ch. „Reichtum, Lust und Ehre“ der Christe⁹ +gegr. end im B-Teil der Arie (T. 61ff.) die der Menschen zu Jesus herausger schließende Choral⁹ darum, d nicht abwenden möge.

Entsprechend der Textvoi. reudi- gen Tönen bestim schwingten 6/8- kordbrechunger. belnden Ak- kordbrechunger. den, denen sich auch der. ersten Einsatz erklingt i gebrochener G-Dur- Akkc. in der Altarie ange- schlichen Arien der, empfind- on eher liedhaften Melodien, adende Koloraturen zum Wort. B-Teil ist hier nicht kontrastierend. ast wie eine zweite Strophe mit mehr ode, selben Musik, allerdings auf deutlich we- niger ic. erdichtet.

Während uer von den beiden Rezitativen umrahmte mitt- lere Choral als schlichter vierstimmiger Satz gearbeitet ist,

treten zum Schlusschoral die auch im Eingangssatz vertre- tenen Hörner mit eigenen Stimmen hinzu und verleihen dem Satz Glanz, trotz des überraschend düsteren, flehen- den Textes.

Überlieferung und Varianten

Die Kantate ist nur vergleichsweise selten überliefert; es gibt je eine Abschrift aus Augustusburg (s. o.), Chemnitz, Schmiedeberg (Schlesien) und Breslau sowie eine Abschrift von Satz 1 aus der Sammlung Hans Georg Nägelis. Die Quellen geben die Kantate weitgehend einheitlich wieder. Als abweichende Werkfassung ist nur eine Kurzform ohne die Sätze 2 und 3 überliefert, die sich in einigen hand- schriftlichen Textblättern aus Augustusburg erhalten hat und dem 1. Advent zugeordnet ist.

Zur Edition

Unsere Edition folgt der zuverlässigen Ab- rnitzer Kantors Johann Gottfried Strohf Kopen aus Schmiedeberg¹¹ und vergleichsweise hinzugezogen.

Ein vollständiger Kritischer tenband der Werkaus¹¹ • Carus-Verlag⁹⁷ Ausgewählte Werke¹ ilius,

Leipzig, im Früh Uwe Wolf

³ *Briefe eines aufmerksamen Reisenden die Musik betreffend*, 2. Teil, Frankfurt/Oder und Breslau 1776, S. 109f.

⁴ *Historisch-Biographisches Lexicon der Tonkünstler*, 1. Teil, Leipzig 1790, Reprint Graz 1977, Sp. 665.

⁵ Hans Georg Nägeli, *Vorlesungen über Musik, mit Berücksichtigung der Dilettanten*, Tübingen 1826, Reprint Hildesheim 1980, S. 232.

⁶ Evangelisch-lutherisches Pfarramt der Stadtkirche St. Petri Augustus- burg, Musiksammlung, Signatur

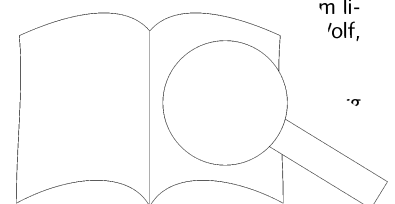
⁷ Ein Abstand von etlichen M turgischen Termin ist bei Hr Studien (wie Fußnote 1), S

⁸ Strophe 2, Text von Philipp

⁹ Strophe 5 des Chorals „Su Weissel (1590–1635).

¹⁰ Staatsbibliothek zu Berlin mit Mendelssohn-Archiv, zung der Quelle erfolgt mi

¹¹ Heute Musikwissenschaftli tur Ec 90.11.77.



Foreword (abridged)

Gottfried August Homilius, the son of a pastor, was born in Rosenthal (Saxony) on 2 February 1714. Shortly after his birth the family moved to Porschendorf near Pirna, where Homilius spent the first years of his life.¹ Probably on the initiative of his mother, after his father's death Homilius went in 1722 to the school directed by her brother, the St. Anne's school in Dresden. Towards the end of his studies Homilius had already begun to substitute as the organist at St. Anne's Church.

In May 1735 Homilius enrolled as a law student at Leipzig University. He was also musically active in this city. Likewise, it was probably at this time that Homilius was a pupil of Johann Sebastian Bach; the latter fact had been attested to by Johann Adam Hiller. Apart from Bach, Homilius also had contact with Johann Schneider, a Bach pupil and organist at the Nicolaikirche, for whom he also substituted. After unsuccessfully applying for a post as organist in Bautzen, Homilius was appointed organist at the Dresden Frauenkirche in 1742. In 1755 Homilius succeeded Theodor Christlieb Reinhold as Kreuzkantor and music director of the three main churches in Dresden, a position that he occupied until his death on 2 June 1785.

Homilius left an extensive oeuvre. According to the present state of knowledge, over 60 motets, 180 church cantatas, an Easter and a Christmas oratorio as well as at least 9 works for Passion, four unaccompanied settings of the *Magnificat*, two extensive collections of chorale settings, several *Gesänge für Maurer*, many organ chorale preludes both with and without an obbligato melody instrument well as an oboe sonata and a figured bass tutor have been preserved. Apparently several other works have been falsely attributed to Homilius or their authorship remains uncertain. In their day the compositions of Homilius were popular and were extraordinarily well circulated. J. F. Reichardt wrote that upon, "that Homilius is "now the best church musician in Dresden". A few years after Homilius's death Ludwig Gerber came to the fore as arguably our greatest church musician.

Concerning the present edition

A copy of the cantata is in the possession of the Dresden University of Music and Theatre, which bears, at the end, the date 1735. It is quite possible that this reference is to the autographs and that it was taken over in copies.² The title page refers directly to the composition, as prophesied by the Lord (Isa. 9:9), whereas the B section refers to Moses (Gen. 21f.) and the prophets as well as the fulfilment of these prophecies. In the following section the believer, in first person narrative, discards all regard to Jesus's miracles. The subsequent chorale strophe from the song "Wie schön leuchtet der Morgenstern"⁶ also links the person Jesus as "truly God's and Mary's Son" with Old Testament images ("milk and

honey," "heavenly manna," among many others.) The second recitative refers to the poverty of Christ's birth which displeases the world but gladdens the heart of the believer. The aria (no. 5) presents an alternative to this poverty, namely the idea of Christ as the "wealth, delight and honor" of the Christians. Whereas the B section of the aria (m. 61 ff.) emphasizes the people's love of and submission to Jesus, the final chorale⁷ entreats Jesus never to turn away from us.

In accordance with the text, the cantata is characterized by joyful sounds. The opening choral movement, in a lively 6/8 meter, is full of exultant arpeggios in the strings and oboes in which the choir also joins in. There is a noticeable change in the mellifluous contralto aria, which is typical of the Age of Sensitivity. It is characterized by angelic melodies, but expansive coloratura ornamentation. "Wealth" (wealth) is also present. Here the cantata is constructed in a contrasting manner. The second strophe with more ornamentation is pressed, however, into notice. Whereas the middle chorale is set as a simple four-part setting, the opening movement consists of independent parts and a surprisingly somber, pleading

Transmission

This cantata has been preserved relatively infrequently in the collections of Augustusburg (see above), Chemnitz (see above), Wroclaw, and Wroclaw, as well as in the collection of Hans Georg Nägeli's collection. The sources render the cantata in various editions. The present edition follows the reliable copy of the Chemnitz Kanon Gottfried Strohbach (died 1801).⁸ The copies from Chemnitz and Augustusburg were consulted for comparison.

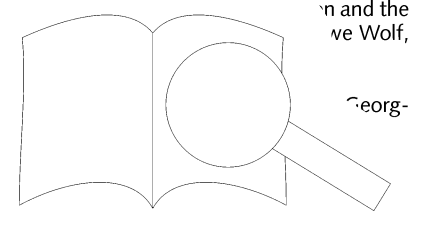
A complete Critical Report will appear in the first volume of cantatas of the *Werkausgabe (Gottfried August Homilius, Ausgewählte Werke.)*

Leipzig, spring 2011

Uwe Wolf

Translation: David Kosviner

- 1 For biographical details cf. Uwe Wolf, *Gottfried August Homilius. Studien zu Leben und Werk, mit Werkverzeichnis (kleine Ausgabe)*, Stuttgart, 2009, p. 8ff.
- 2+3 For literature references of both quotations, see German Foreword.
- 4 The Evangelical Lutheran rectory of the church of St. Petri Augustusburg, music collection, shelfmark 1.1.1.1.
- 5 An interval of some minutes between the beginning of the cantata and the liturgical performance (as in footnote 2).
- 6 Strophe 2, text by Philipp Wilhelm Weissel (1590–1635).
- 7 Strophe 5 of the chorale.
- 8 Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz, MS.A.1.1.1.1.
- 9 Presently at the Insitu Ec 90.11.77.



Frohlocke, Zion, dein Erlöser

Kantate zum 3. Advent

Gottfried August Homilius

HoWV II.5

1714–1785

1. Coro

Vivace

Corno I, II
in G

Oboe I

Oboe II

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Basso continuo

6

7 6 6

4

6 6 7 4+ 6 6 6 6 5 3

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Aufführungsdauer / Duration: ca. 18 min.

© 2011 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 37.206

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Urtext
Erstausgabe / First edition
edited by Uwe Wolf

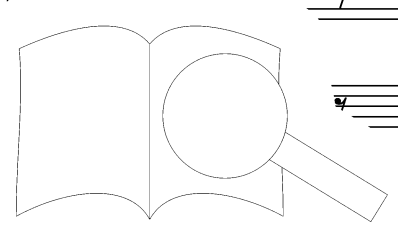
8

7 5 6 5 7 4 6 6

12

Zi - on, froh - lo - cke, froh - lo - cke, froh - lo - cke, Zi - on,
 - cke, Zi - on, froh - lo - cke, froh - lo - cke, froh - lo - cke, Zi - on,
 Froh - lo - cke, Zi - on, froh - lo - cke, froh - lo - cke,
 Froh - lo - cke, Zi - on, froh - lo - cke, froh - lo - cke,

6 7 6 6 6 6



16

dein Er - lö - - - ser, dein Hei - land hat sich ein - ge - stellt,
 dein Er - lö - - - ser, dein Hei - land hat sich ein - ge - stellt,
 dein Er - lö - - - ser, dein Hei - land hat sich ein - ge
 dein Er - lö - - - ser, dein Hei - land hat sich ei

7 6 6 6 4 3 3

20

lo - cke, froh - lo - cke, froh - lo - cke, froh - lo - cke, dein Er - lö - ser, dein
 froh - lo - cke, froh - lo - cke, froh - lo - cke, froh - lo - cke - dein
 - on, froh - lo - cke, froh - lo - cke, froh - lo - cke, froh - lo - c
 cke, Zi - on, froh - lo - cke, froh - lo - cke, froh - lo - cke, froh - lo - c

6 6 7 5 5 4 7 4+ 6 4 4+ 7 2 6 4 3 2 7

PROBEKOPPIE • Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

24

Hei - land hat sich ein - ge - stellt, froh - lo - cke, froh - lo - cke, dein Hei

Hei - land hat sich ein - ge - stellt, froh - lo - cke, froh - lo - cke, dein

Hei - land hat sich ein - ge - stellt, froh - lo - cke, froh - lo - cke, dein

Hei - land hat sich ein - ge - stellt, froh - lo - cke, f and hat sich

Hei - land hat sich ein - ge - stellt, froh - lo - cke, froh - lo - cke, dein

Hei - land hat sich ein - ge - stellt, froh - lo - cke, froh - lo - cke, dein

Hei - land hat sich ein - ge - stellt, froh - lo - cke, froh - lo - cke, dein

Hei - land hat sich ein - ge - stellt, froh - lo - cke, f and hat sich

28

Hei - land hat sich ein - ge - stellt, froh - lo - cke, froh - lo - cke, dein

Hei - land hat sich ein - ge - stellt, froh - lo - cke, froh - lo - cke, dein

Hei - land hat sich ein - ge - stellt, froh - lo - cke, froh - lo - cke, dein

Hei - land hat sich ein - ge - stellt, froh - lo - cke, f and hat sich

Hei - land hat sich ein - ge - stellt, froh - lo - cke, froh - lo - cke, dein

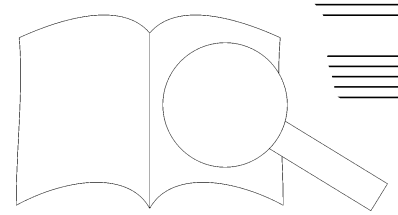
Hei - land hat sich ein - ge - stellt, froh - lo - cke, froh - lo - cke, dein

Hei - land hat sich ein - ge - stellt, froh - lo - cke, froh - lo - cke, dein

Hei - land hat sich ein - ge - stellt, froh - lo - cke, f and hat sich

PROBEKOPPIERUNG

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



31

7 6 6 6 6 6 5 # 7

34

Froh-lo - cke, Zi - on,
Froh-lo - cke, Zi - on,
Froh
Froh

6 # 4+ 6 6 6 6 5 4 # 6 5 #

dein Er-lö-ser, dein Hei-land hat sich ein-ge-stellt, froh-lo-cke
 dein Er-lö-ser, dein Hei-land hat sich ein-ge-stellt, froh-le
 dein Er-lö-ser, dein Hei-land hat sich ein-ge-stellt,
 dein Er-lö-ser, dein Hei-land hat sich ein-ge-st

4+ 6 8 # 4+ 6 8 6 6 5
 2 4 3

dein Hei-land hat sich ein-ge-stellt, froh-lo-cke, Zi-on, froh-
 dein Hei-land hat sich ein-ge-stellt, froh-lein Hei-land hat sich ein-ge-stellt,
 dein Hei-land hat sich ein-ge-stellt, dein Hei-land hat sich ein-ge-stellt,
 dein Er-lö-ser, dein Hei-land hat sich ein-ge-stellt,

4+ 6 8 # # 7 6 3 4 4 6 7 6
 2 4 3

PROBEN
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

lo - cke, Zi - on, dein Er - lö - ser, dein Er - lö - ser, dein Hei - land
 lo - cke, Zi - on, dein Er - lö - ser, dein Er - lö - ser, dein
 lo - cke, Zi - on, dein Er - lö - ser, dein Er - lö - ser, ei - ch
 lo - cke, Zi - on, dein Er - lö - ser, dein Er - lö - ser, hat - sich

6 7 6 6 7 6 7

er - ze, froh - lo - cke, froh - lo - cke, froh - lo - cke, dein Hei - land hat sich
 - lo - cke, froh - lo - cke, froh - lo - cke, froh - lo - cke, ich
 froh - lo - cke, froh - lo - cke, froh - lo - cke, froh - lo - cke
 ge - stellt, froh - lo - cke, froh - lo - cke, froh - lo - cke, froh - lo - ck

6 5 6 3 6 7 6 5 4 6 6 6 6 5

54

ein - ge - stellt, froh - lo - cke, froh - lo - cke, froh - lo - cke, froh - lo - cke, dein Hei

4 3 6 7 6 6 6 6 6 6 5

58

ein - ge - stellt, froh - lo - cke, froh - lo - cke, froh - lo - cke, froh - lo - cke, dein Hei

4 3 7 4 6 6 4 3 7 6 5

62

7 5 6 5 7 5 4 2 6 6 6 6 5 3

66

Fine

s als in Bil - dern wies,

solo

Den Mo-ses als in Bil - dern

Fine *p* 6 6 # 6 # 6 # *f* *tasto solo*

Solo
 den der Pro - phe - ten Mund ver - hieß,
 Solo
 den der Pro - phe - ten Mund ver - hieß,
 tutti
 des Ge - gen - wart
 tutti
 des Ge - gen - wart
 tutti
 des Ge - gen - wart
 die
 die
 freut die

p *f* *f* *f*

3 6 6 6 # 6 # 6 # 6 5₄

Ge - gen - wart, des Ge - gen - wart, des
 des Ge - gen - wart, des Ge - gen - wart, des
 des Ge - gen - wart, des Ge - gen - wart, des
 des Ge - gen - wart, des Ge - gen - wart, des
 des Ge - gen - wart, des Ge - gen - wart, des
 des Ge - gen - wart, des Ge - gen - wart, des

6 5₄ 6 5₄ 7₄ 6 5₄ 6 5₄ 7₄ 6 5₄

Musical score for measures 77-78. The vocal line is in G major. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. Measure 77 includes a triplet of eighth notes in the piano part.

Ge - gen-wart er - freut die Welt, er - freut, er - freu-

Ge - gen-wart er-freut die Welt, er - freut, er

Ge - gen-wart er-freut die Welt, er - freut, . i.

Ge - gen-wart er-freut die Welt, er - die

6 6 4 3 6 6 4 3

Musical score for measures 80-81. The vocal line continues with the lyrics. The piano accompaniment includes a triplet of eighth notes in measure 81.

Welt.

Ge - gen-wart er - freut die Welt.

Ge - gen-wart er - freut die Welt

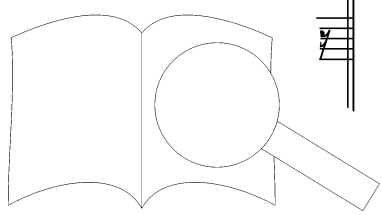
des Ge - gen-wart er - freut die

des Ge - gen-wart er - freut die

6 5 6 6 6 4 5 3

Da Capo

PROBENPAPIER
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



2. Recitativo (Tenore)

Hin - weg, ihr zwei - feln-den Ge - dan - ken! Wie kann mein Glau - be

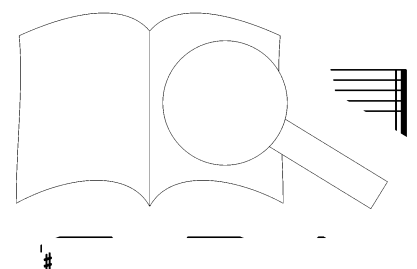
wan-ken? Mein Je - sus ist wahr - haf - tig Got - tes Sohn, der mir zum Heil in die soll

kom-men. Was hier das Au - ge sieht, ihr -men, das

al - les ist mir schon ein si-cher-er P... en sehn, die Lah-men ge - hen, die To-ten

sieht mich Ar - me hört mit Fleiß das Wort des Heils, das ihm die Herr-lich-keit ver-

Mehr Grün - de braucht mein Glau - be nicht



3. Choral

Soprano
Oboe I
Violino I

Alto
Oboe II
Violino II

Tenore
Viola

Basso

Basso continuo

Ei mein Per - le, du wer - te Kron, wahr' Got - tes und Ma - ri - en Sohn,
Mein Herz heißt dich ein Li - li - um, dein sü - ßes E - van - ge - li - um

Ei mein Per - le, du wer - te Kron, wahr' Got - tes und Ma - ri - en Sohn,
Mein Herz heißt dich ein Li - li - um, dein sü - ßes E - van - ge - li - um

Ei mein Per - le, du wer - te Kron, wahr' Got - tes und Ma - ri - en Sohn,
Mein Herz heißt dich ein Li - li - um, dein sü - ßes E - van - ge - li - um

Ei mein Per - le, du wer - te Kron, wahr' Got - tes und Ma - ri - er
Mein Herz heißt dich ein Li - li - um, dein sü - ßes E - van - ge -

6 6 6 6 8 7 # 6

3

ein hoch - ge - bor - ner Kö - - nig. Ei - F - lein,
ist lau - ter Milch und Ho - - nig. Blüm - lein,

ein hoch - ge - bor - ner Kö - - nig. Blüm - lein,
ist lau - ter Milch und Ho - - nig. mein Blüm - lein,

ein hoch - ge - bor - ner Kö - - nig. Blüm - lein,
ist lau - ter Milch und Ho - - nig. Ei - mein Blüm - lein,

ein hoch - ge - bor - ner Kö - - nig. Blüm - lein,
ist lau - ter Milch und Ho - - nig. Ei - mein Blüm - lein,

6 7 6 7

6

Ho - si - , das wir es - sen, dei - ner kann ich nicht ver - ges - sen.
n Man - na, das wir es - sen, dei - ner kann ich nicht ver - ges - sen.
umm - lich Man - na, das wir es - sen, dei - ner kann ich nicht ver - ges - sen.
an - na, himm - lich Man - na, das wir es - sen, dei - ner kann ich nicht ver - ges - sen.

6 6 6 6 6 5 6 6 4 3

4. Recitativo (Alto)

Zwar kann die Welt an dir, mein Hei-land, nichts er - bli-cken, was ih-ren Au-gen wohl-ge -

fällt: Sie sie - het Stolz und Pracht, und was die Tor-heit kann ent - zü-cken. Sie är - gert sich an

dei - ner Nied - rig - keit. Ich a - ber will dich je - der-zeit als m

Kö - nig eh - ren. In dei - ner Ar - mut hab ich al - le Hoff - nung

set - ze: Dein E - lend - men glück - lich macht.

5. Aria (Alto)

Oboe I, II

Violino I

Basso continuo

Musical score system 1 (measures 4-6). Includes vocal line with trills and piano accompaniment with fingerings: 6/5, 6/4/3, 6, 3, 6, 3, 6, 3, 6, 6, 6, 6.

Musical score system 2 (measures 7-9). Includes vocal line and piano accompaniment with fingerings: 6, 6/4/3, 6.

Musical score system 3 (measures 10-12). Includes vocal line with trills and piano accompaniment with fingerings: 6/7/5, 6/6/5, 6/6/5.

13

p

p

Du bist mein Reich - tum, Lust und Eh - re, mein Je - su, - dem ich

7 8 7 4 3 6
5 6 5

16

tr

tr

an - ge - hö - re, in dir te Gut, mein Je - su, dem

6 6 5 5
5 4 3 # 6 5

19

an - ge - hö - re, du bist mein Reich -

6 5 # 6 6 5 # 6 6

22

- - - - - tum, Lust und Eh-re, in dir hab ich das - höchs

6 5 6 6 6 # 7 5

25

Gut, in dir hab ich das höchs

Gut.

5 7 6 6 4 # 6 6 6 # 5

28

7 8 7 4 3 6 7 8 7 6 7 6 7 6 7 6 7 6 7 6 5 7 6 5

31 *tr*

6 4 # 6 6 7 5 6 6 #

34 *tr*

6 6 # *p* 6 6 4 #

Dr. - tum, Lust und Eh-re, mein

37

su, dem ich an - ge - hö - re, in dir,

6 6 5 6 7 7 # 6 5 6 4 # # 3 6^b 6 5^b 6 6 6

40

höchs - te Gut, du, du bist mein Reich

6 4 7^b 5 6 6 7

43

- - - tum, mein Reich - du bist mein Reich - tum, du,

7 6 6 7 5/3 7/5

46

a. mein Reich - tum, mein Reich - tum, Lust und Eh - re, mein Je - s

6 4 7 5 = = 6 4 5 3 6 7 6 7 6 7 6 7 6

Je - su, dem ich an - ge - hö - re, in dir, in dir, in dir hab ich das höchs - -

6 5 7 5 4 3 6 3 6 3 6 3 6 3 6

- - te Gut, höchs - - te, das höchs - te

6 4 5 3 6 6 6 6

a 2

6 7 6 7 6 7 6 7 6 6 5 6

58 Fine

6 7 5 6 6 5 6 6 5

61

p

Du bist, den mei - - ne See e dei-ner Treu - - sich ganz - er -

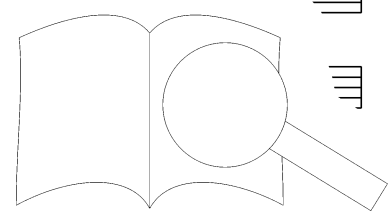
3 5

64

tr

e nur in dei-ner Gna - de ruht, du - - bi:

6 4 5 3 6 6 5 7 6 7 6 7 6



6. Choral

Corno I
in G

Corno II
in G

Soprano
Oboe I
Violino I

Alto
Oboe II
Violino II

Tenore
Viola

Basso

Basso
continuo

Wend von mir nicht dein An - ge - sicht, lass mich im Kreuz nicht za - gen;
weich nicht von mir, mein höchs - te Zier, hilf mir mein Lei - den tra - gen;

Wend von mir nicht dein An - ge - sicht, lass mich im Kreuz nicht za
weich nicht von mir, mein höchs - te Zier, hilf mir mein Lei - den tra

Wend von mir nicht dein An - ge - sicht, lass mich im Kreuz
weich nicht von mir, mein höchs - te Zier, hilf mir mein I

Wend von mir nicht dein An - ge - sicht, lass mich im Kreuz
weich nicht von mir, mein höchs - te Zier, hilf mir mein I

6 6 4 3
5

3

helf mir zur Freud

helf mir z d . e . d, hilf, dass ich mag nach die - ser Klag dir e - wig dort Lob sa - gen!

ie - sem Leid, hilf, dass ich mag nach die - ser Klag dir e - wig dort Lob sa - gen!

Freud nach die - sem Leid, hilf, dass ich mag nach die - ser Klag

9 7 # 6 6 6 6 6 # 6 4 3

Gottfried August Homilius: Ausgewählte Werke

Herausgegeben von Uwe Wolf in Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig
Übersicht (Bände mit Carus-Nummer sind mit Aufführungsmaterial bereits erschienen)

Serie 1: Oratorien, Passionen

- Band 1: *Die Freude der Hirten über die Geburt Jesu. Weihnachtsoratorium* • Carus 37.105
Band 2: *Passionskantate „Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld“* • Carus 37.104
Band 3: *Johannespassion* • Carus 37.103
- In Vorbereitung:
Matthäuspassion
Lukaspassion
Passionsoratorium „Nun, ihr meiner Augen Lider“
Markuspassion

Serie 2: Kantaten (in Auswahl)

Kantaten vom 1. Advent bis Neujahr ☉

In Planung:
Kantaten für die Epiphaniastzeit
Kantaten für die Passionszeit
Kantaten für Ostern und Quasimodogeniti
Kantaten für Misericordias Domini bis Rogate
Kantaten für die Zeit Christi Himmelfahrt bis Trinitatis ☉
Kantaten zum 1.–5. Sonntag nach Trinitatis
Kantaten zum 6.–10. Sonntag nach Trinitatis
Kantaten zum 11.–15. Sonntag nach Trinitatis
Kantaten zum 16.–20. Sonntag nach Trinitatis
Kantaten zum 21.–25. Sonntag nach Trinitatis
Kantaten zu Marien- und Heiligenfesten
Kantaten zu verschiedenen Anlässen

Serie 3: Kirchenwerke ohne Orchester

- Band 1: Motetten zu vier bis acht Stimmen • Carus 4.100
Band 2: Lateinische Musik zur Vesper zu vier ' Carus 37.102

Serie 4: Orgel- und Kammermusik

- Band 1: Choralvorspiele für Orgel und Melodikon
Sonate für Oboe und Bass
In Planung:
Freie Orgelkompositionen
Orgelchoralbuch
Choralvorspiele
- Carus 37.106

Serie 5: Supplemente

- Band 1: *U. Wolf: Homilius – Studien zu Leben und Werk* Carus 24.080
In Vorbereitung:
Homilius – Historisch-systematisches Verzeichnis

☉ = teilweise auf CD eingespielt

